

KOMPETENT FÜHREN

Qualifizierungsreihe für Führungskräfte in kirchlichen/caritativen Organisationen
2017 - 2019



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

ERZBISTUM KÖLN

INHALTLICHE INFORMATIONEN UND BERATUNG

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Heike Lammertz-Böhm
Telefon 02 21/20 10-2 60 | Fax 20 10-3 92
heike.lammertz@caritasnet.de

Erzbischöfliches Generalvikariat Köln

Gabriele Engels
Telefon 02 21/16 42-17 21 | Fax 16 42-11 30
gabriele.engels@erzbistum-koeln.de

ORGANISATION

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Telefon 0221/20 10-3 50 | Fax 20 10-3 92
weiterbildung@caritasnet.de
Eine Kurzfassung der Ausschreibung
finden Sie im Internet unter
www.caritascampus.de
www.personalentwicklung-ebk.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.,
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Georgstraße 7, 50676 Köln

Verantwortlich: Heike Lammertz-Böhm

ZIELGRUPPE

Die Fortbildungsreihe richtet sich an Führungs- und Leitungskräfte der Caritas- und Fachverbände im Erzbistum Köln, des Erzbischöflichen Generalvikariats Köln mit seinen angeschlossenen Dienststellen, des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln sowie der Rendanturen und Gemeindeverbände.

Maximale Teilnehmerzahl: 18

ZIELE DER FORTBILDUNGSREIHE

Ziel ist die Qualifizierung von Führungskräften im kirchlichen und caritativen Bereich:

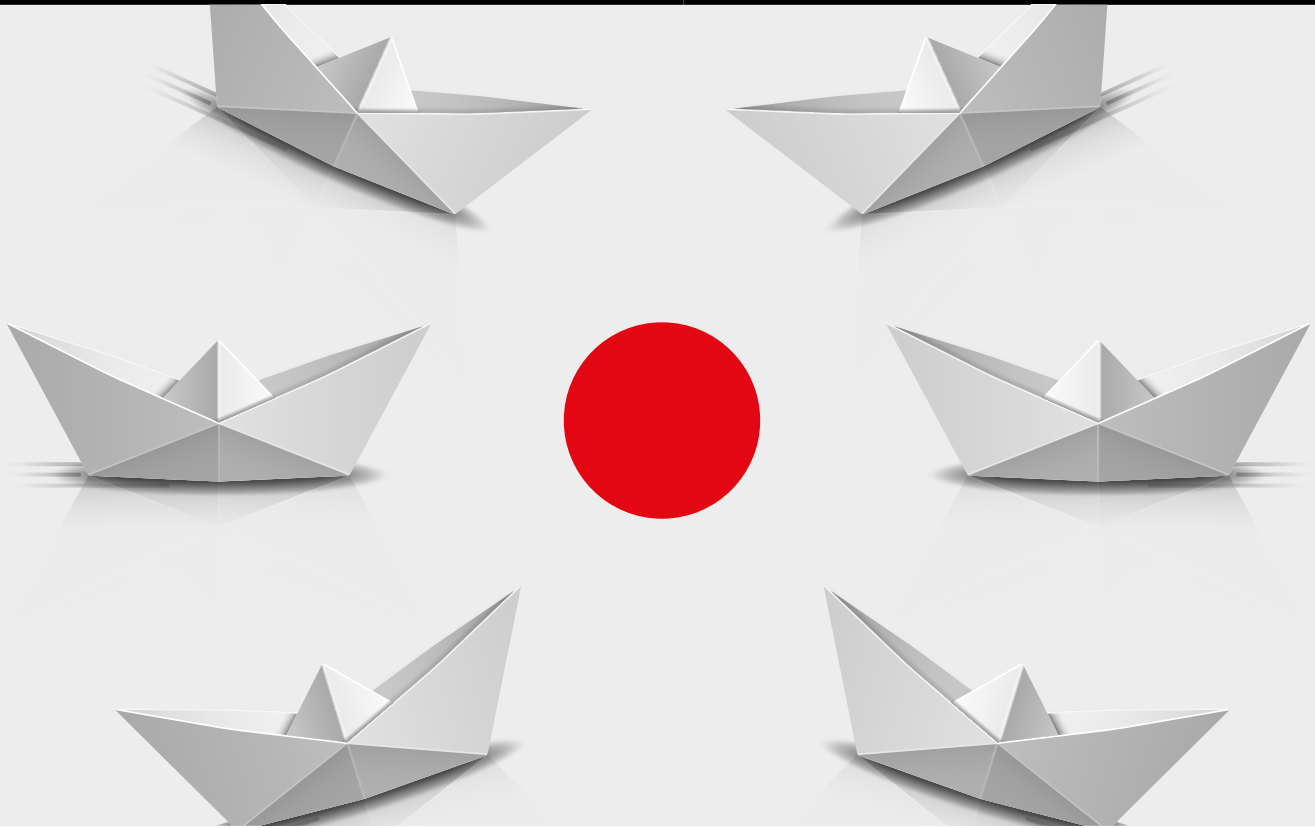
- Qualifizierung zur Leitung und Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Arbeits- und Projektgruppen
- Erweiterung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen und Förderung der Eigenverantwortung
- Reflexion der eigenen Leitungsrolle im Spiegel des Glaubens und der besonderen Verantwortung als kirchliche Führungskraft
- Unterstützung bei der Übernahme und Bewältigung aktueller und zukünftiger Aufgaben als Führungs-/Leitungskraft
- Befähigung zur Auseinandersetzung mit und aktiven Gestaltung von Veränderungsprozessen
- Vermittlung arbeitsrechtlicher Grundkenntnisse sowie von betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen mit Rechnungswesen, Controlling und Unternehmens-Rechtsformen

MERKMALE DER FORTBILDUNGSREIHE

- Längerfristig angelegte Maßnahme zur (Weiter-)Entwicklung von Führungskompetenzen
- Einbindung der Vorgesetzten in die Durchführung der Maßnahme durch Entwicklungs- und Reflexionsgespräche und die Vereinbarung einer Projektarbeit
- Kombination aus Seminaren, Lernen am Arbeitsplatz und begleitender Coachinggruppe
- Praxis- und teilnehmerorientierte Lernformen mit Elementen der Selbstorganisation
- Eigenverantwortlicher Transfer der Seminarinhalte in die Praxis mit Unterstützung durch Vorgesetzte, Kollegen, Referenten und Coaches
- Orientierung von Inhalten und Methoden an den vorhandenen Potenzialen und Ressourcen
- Geistliche Orientierung und Reflexion der Kursinhalte auf der Basis des Glaubens
- Unterstützung bei der Entwicklung der Führungsrolle durch individuelle Präferenzprofile

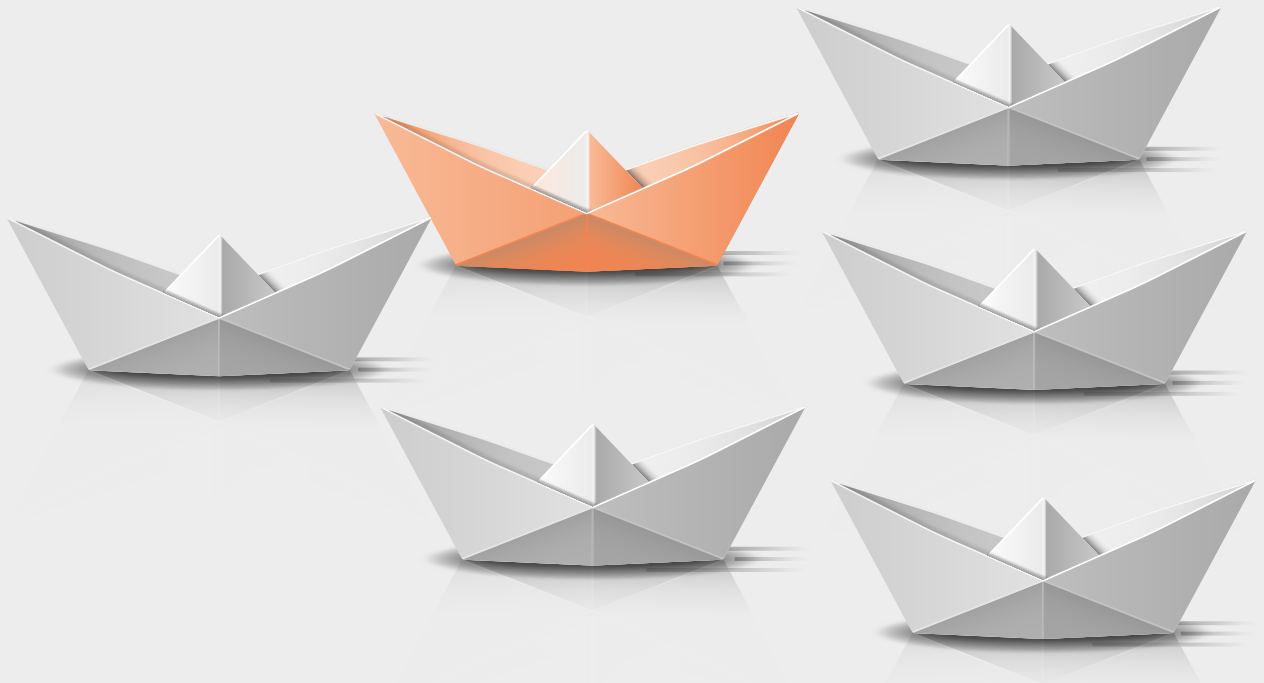
EINFÜHRUNGSTAG AM 29.05.2017

im Kardinal-Schulte-Haus, Bergisch Gladbach-Bensberg



Ziel des Einführungstages ist neben dem persönlichen Kennenlernen, die gegenseitigen Erwartungen zu klären. Die Konzeption des Kurses wird erläutert und die einzelnen Lernformen werden vorgestellt. Der Einführungstag soll eine klare Entscheidung für die Teilnahme an diesem Kurs ermöglichen.





Woran erkennt man erfolgreiche Führung? Führung bedeutet, die eigene Kraft zum Einsatz zu bringen und das Engagement der Mitarbeitenden zur Erreichung der Ziele zu gewinnen. In diesem Modul setzen Sie sich mit den Anforderungen an Ihre Führungsrolle, Ihren Werten und Ihrem Selbstverständnis auseinander. Der reflektierte Umgang mit Autorität und lebensgeschichtlichen Prägungen hilft, Ihre persönlichen Talente zu entfalten. Sie lernen Führungsstile und Führungskonzepte kennen, analysieren mögliche Rollenkonflikte und entwickeln Ihr eigenes Rollenprofil.

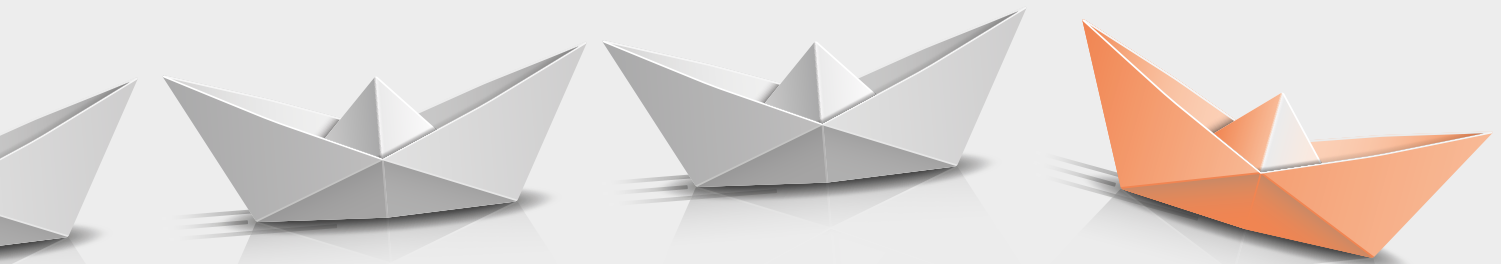
Unterstützt durch Ihre individuellen und aussagekräftigen Insights Discovery® Präferenz-Profile erarbeiten Sie Ihre Stärken und Ihren Entwicklungsbedarf für die Führungsrolle. Sie lernen Führungsstile und Führungskonzepte kennen, analysieren mögliche Rollenkonflikte und erhalten Impulse zur Lösung.

Sie ...

- reflektieren Ihre persönlichen Werte und Ihre Motivation zur Übernahme einer Führungsrolle,
- kennen die damit verbundenen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung,
- wissen um die Anforderung an kirchliche Leitungskräfte,
- sind sensibilisiert für mögliche Spannungen zwischen den Ansprüchen der Organisation und der eigenen Person, zwischen Loyalität und innerer Haltung,
- entwickeln und reflektieren Ihren persönlichen Führungsstil,
- erkennen die christliche Einrichtungskultur als einen Gestaltungsauftrag und können diesen als Auftrag der „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ einordnen.

Entwicklungsgespräch
mit persönlichen Vorgesetzten

Führungskoaching

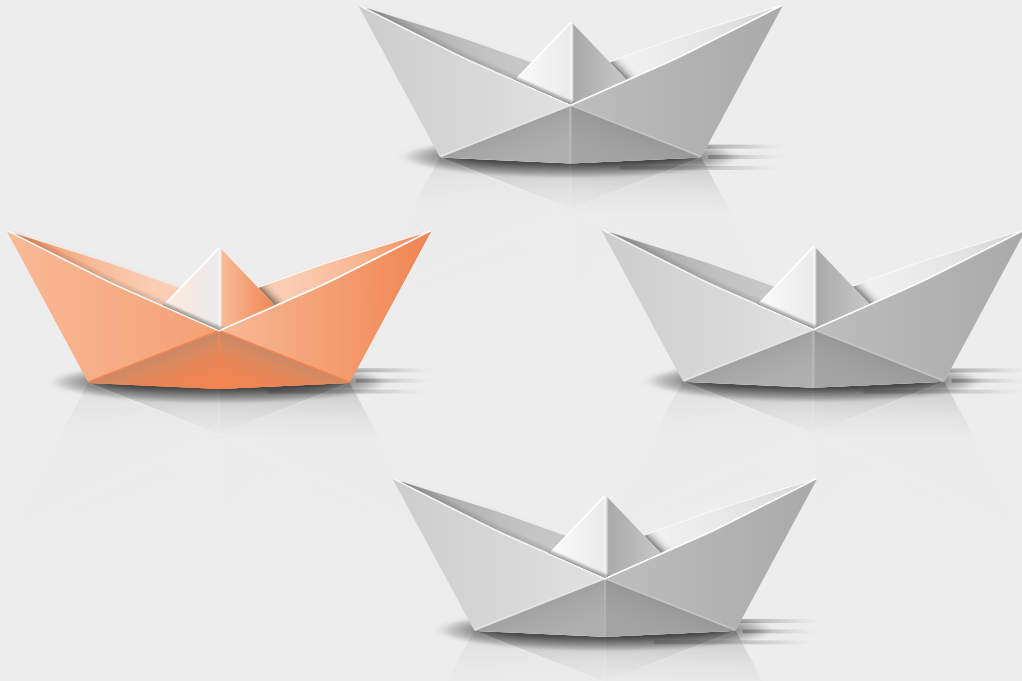


Veränderungskompetenz bedeutet, Menschen und Organisationen zielgerichtet in die Zukunft zu führen. Hierzu benötigen Führungskräfte geeignete Strategien. Sie müssen Strukturen schaffen, Widerstände überwinden, psychische und soziale Mechanismen verstehen und in Prozesse integrieren. Das Modul vermittelt die Grundlagen der Analyse, Konzeptionierung und Implementierung von Veränderungen. Sie setzen sich mit Ihrer Rolle in Veränderungsprozessen auseinander und entwickeln Konzepte zur Kommunikation der Prozesse und Beteiligung der Mitarbeitenden.

Sie ...

- lernen, Ihren Verantwortungsbereich konsequent auf Entwicklungen und Veränderungen auszurichten,
- erlernen Methoden und Instrumente der Analyse, Planung und Strukturierung (Veränderungsarchitektur/Veränderungsdesign),
- kennen Methoden der Beteiligung der Mitarbeitenden und Betroffenen an Veränderungsprozessen und entwickeln Konzepte zur Kommunikation,
- setzen sich mit Widerstand in Veränderungsprozessen auseinander und entwickeln Ideen zum konstruktiven Umgang mit Vorbehalten und Widerstand,
- lernen, strategische Veränderungsprozesse in der Auseinandersetzung mit christlichen Werten zu prüfen und in Einklang zu bringen,
- entwickeln Konzepte zur Erhöhung der Akzeptanz der Prozesse.

Projektplanungsgespräch
mit persönlichen Vorgesetzten



Führungskräfte brauchen fundiertes Handwerkszeug und kommunikative Kompetenz, um innovative Entwicklungen zu gestalten. Projektmanagement als Arbeitsmethode und als Organisationsform bietet konkrete Chancen, Veränderungen zu gestalten und Bewegung in eingefahrene Routinen zu bringen. Interdisziplinäre, Hierarchie übergreifende Zusammenarbeit erhöht die Beteiligung und die Verantwortung von Mitarbeitenden für Entwicklungsprozesse. In definierten Zeiträumen können zum Beispiel neue Verfahren, Dienstleistungen und Produkte entwickelt, implementiert und erprobt werden.

Sie ...

- ⬡ kennen die besondere Rolle der Projektleitung in der Phase des Projektbeginns und die Inhalte und Bedeutung einer „guten“ Projektvereinbarung und Projektorganisation,
- ⬡ erlernen die wesentlichen Methoden und Techniken der Projektplanung und Steuerung und des Projektcontrollings,
- ⬡ steuern aktiv das Spannungsfeld Projektarbeit und Tagesgeschäft,
- ⬡ erarbeiten sich Strategien, lösungsorientiert mit Änderungen während des Projektverlaufs umzugehen,
- ⬡ können mit Widerständen in der Projektarbeit umgehen,
- ⬡ lernen, das Projektende bewusst zu gestalten,
- ⬡ haben die Zieldefinitionen, Verfahrensweisen, eingesetzten Ressourcen und die Projektkultur unter dem Aspekt der Christlichkeit reflektiert.

Projektvereinbarung

Führungscoaching

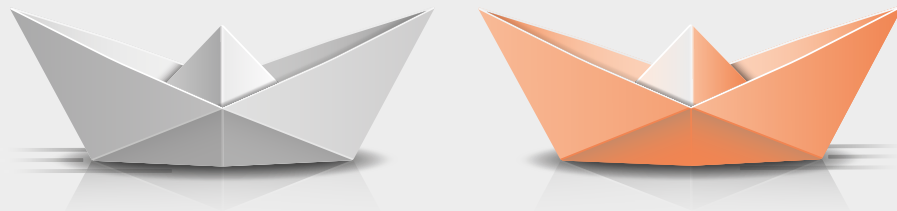
FÜHRUNGSINSTRUMENTE WIRKUNGSVOLL EINSETZEN

Ruth Diebel, Dirk Martin Wolters, Bruno Schrage

3-tägiges Modul

vom 14.05. bis 16.05.2018

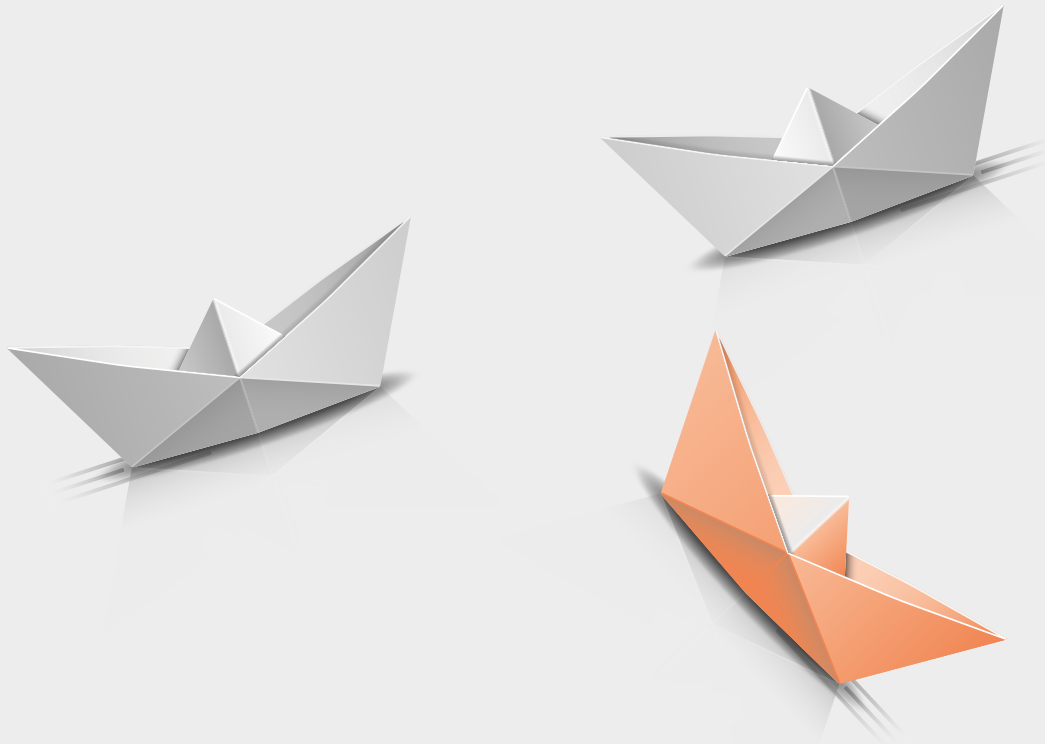
im Kardinal-Schulte-Haus,
Bergisch Gladbach-Bensberg



Personalführung bedeutet, das Engagement und die Fachlichkeit der Mitarbeitenden zur Erreichung der gemeinsamen Ziele zu gewinnen, sie zu entwickeln und langfristig zu erhalten. Hierfür müssen Führungskräfte zielgerichtet kommunizieren und Führungsinstrumente effektiv einsetzen. Eine gelungene Kommunikation mit Mitarbeitenden erzeugt Motivation, schafft Vertrauen und festigt die Arbeitsbeziehungen.

Sie ...

- lernen verschiedene Führungsinstrumente kennen und können diese situationsgerecht einsetzen: Zielvereinbarung, Mitarbeiterjahresgespräch, Kritik und Anerkennung, Delegieren, Klärungsgespräche, Rückkehrgespräche etc.,
- erlernen die Grundlagen wirkungsvoller und zielgerichteter Kommunikation in Gesprächen unter vier Augen und können nützliche Gesprächstechniken anwenden,
- lernen, konstruktiv Kritikgespräche zu führen, eigene Anliegen in schwierigen Gesprächssituationen vorwurfsfrei darzulegen und zu klaren Vereinbarungen zu kommen,
- erkennen am Beispiel des Bewerbungsgesprächs die Notwendigkeit, die christliche Haltung und Kultur in Ihrem Verantwortungsbereich authentisch zu vertreten und in einen Dialog einzubringen,
- setzen sich mit der Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse auseinander.



Konflikte in Organisationen sind unvermeidlich. Sie in gute Bahnen zu lenken und konstruktiv für die weitere Entwicklung und Zusammenarbeit zu nutzen, ist wesentliche Aufgabe der Führungskraft. Konflikte, die nicht gelöst oder geregelt werden, binden Energie und Ressourcen.

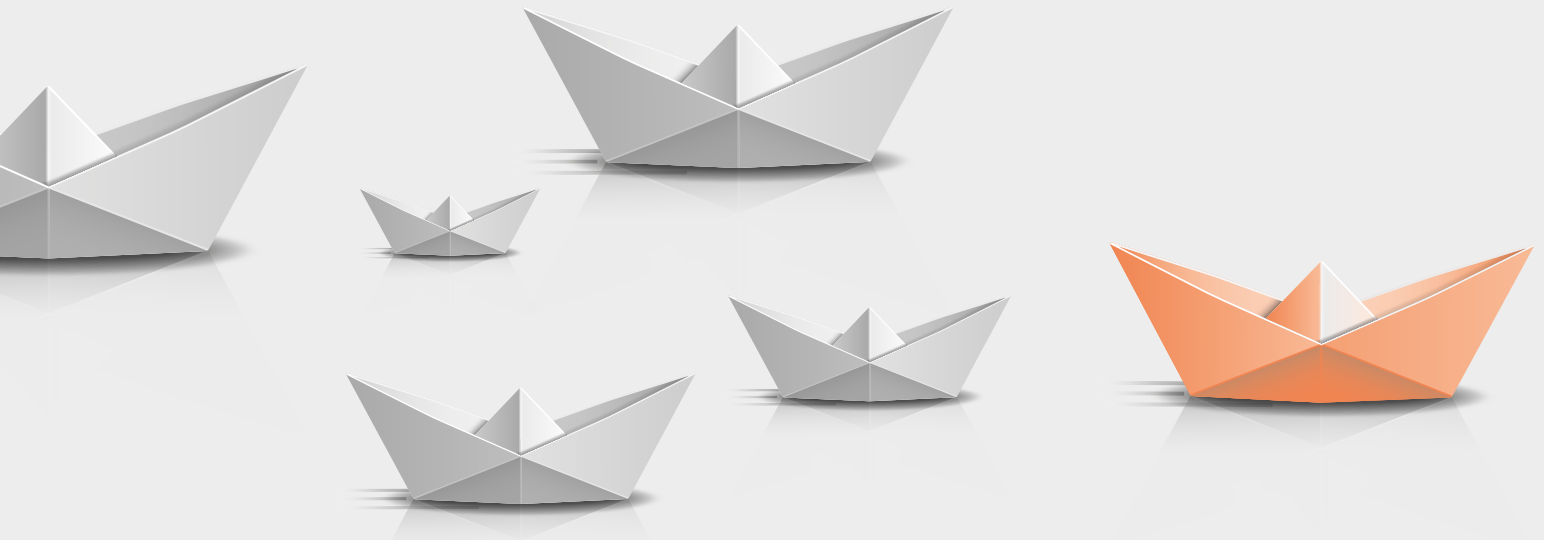
Sie ...

- lernen, Konfliktphänomene möglichst früh zu erkennen, Konfliktarten zu unterscheiden, und verstehen, welche Mechanismen zur Intensivierung und Verstärkung bzw. zur Reduktion von Konflikten beitragen,
- sind vertraut mit unterschiedlichen Formen der Intervention und Behandlung von Konflikten,

- verstehen Konflikte als Chance zur Weiterentwicklung von Person, Teams und Organisation und begreifen eine konstruktive Streitkultur sowohl als Ergebnis eines Reifungsprozesses der eigenen Haltung als auch der beteiligten Personen,
- lernen, konfliktfähiger zu werden und entwickeln Mut und Zutrauen, Konflikte anzugehen,
- entwickeln persönliche Leitsätze zum Umgang mit Konflikten, gespiegelt an christlichen Grundwerten
- erkennen die Notwendigkeit einer klaren Position wie auch der Bereitschaft zum „Verzeihen“ und mitunter zu „paradoxen Wegen“ der Versöhnung aus dem Glauben,
- identifizieren, wo die Grenzen der Selbsthilfe liegen und wann Sie sich um Hilfe von außen bemühen sollten,
- erhalten Impulse zum Konfliktmanagement zur Prävention von Konflikten.

2-tägiges Modul

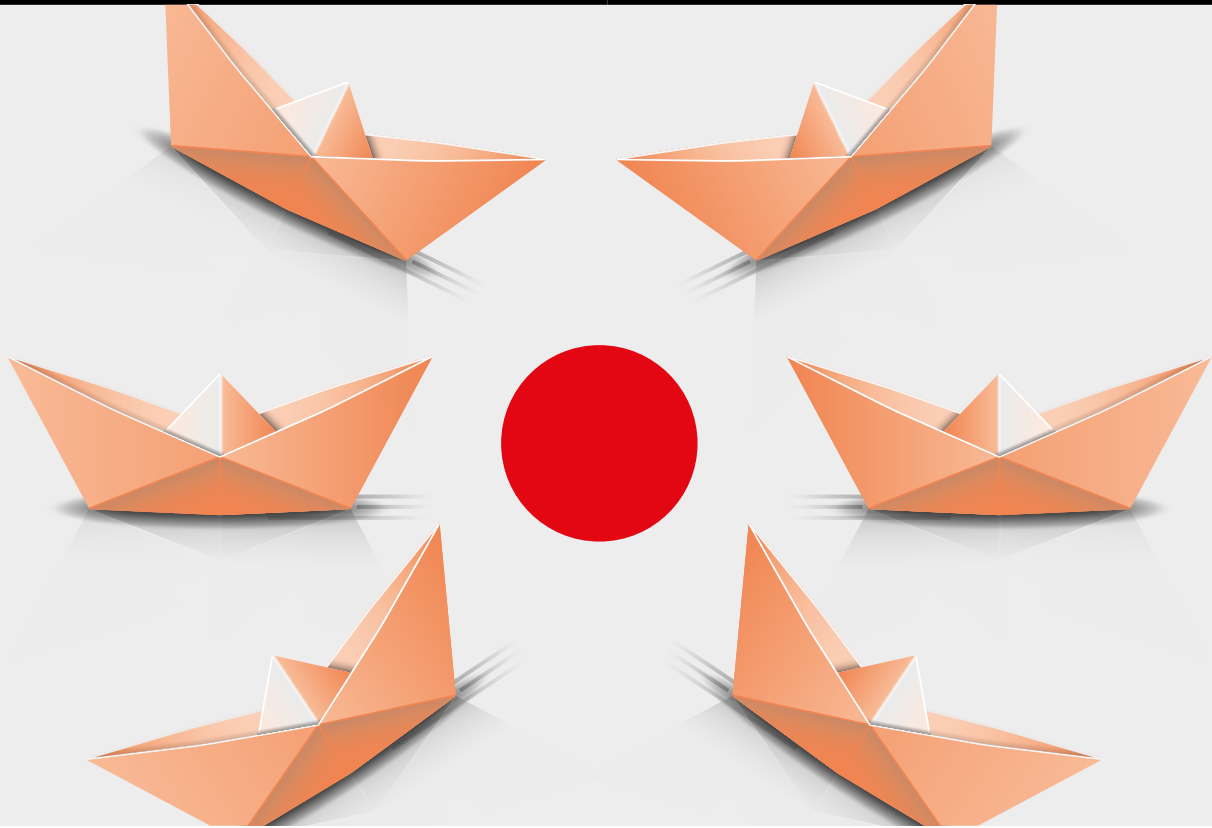
Termin und Ort werden noch bekannt gegeben
(Voraussichtlich Januar 2019)



Erfolgreiche Teams orientieren sich an gemeinsamen Zielen, arbeiten konstruktiv zusammen und gehen methodisch vor. Bei diesem Modul steht die Rolle als Führungskraft bei der Führung von Teams im Mittelpunkt.

Sie ...

- kennen die Möglichkeiten, Teamarbeit so zu gestalten, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hohes Maß der Identifikation mit den Zielen und Aufgaben möglich ist und effektives Arbeiten gefördert wird,
- erkennen Talente/Präferenzen der Teammitglieder und wissen, worauf es ankommt, um Unterschiedlichkeit konstruktiv für die Zusammenarbeit zu nutzen,
- reflektieren Ihre Rolle in der Steuerung der Teams vor dem Hintergrund des christlichen Selbstverständnisses, realisieren die Merkmale einer christlichen Träger- bzw. Einrichtungskultur, übersetzen dies auf die Arbeit in Ihrem Team und lernen verschiedene Möglichkeiten zur Gestaltung einer christlich geprägten Kultur in Teams und Einrichtungen kennen,
- kennen die Phasen der Entwicklung von Teams und nutzen Ihre Rolle als Führungskraft, um den Prozess der Teamentwicklung effektiv zu steuern.

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG MIT PROJEKTPRÄSENTATION**2-tägige Abschlussveranstaltung**

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.
(Voraussichtlich Februar 2019)

- ◻ Präsentation der Projekte (öffentlich)
- ◻ Auswertung der Fortbildung
- ◻ Gemeinsame Eucharistiefeier



OPTIONALE MODULE

Die folgenden Module können, müssen aber nicht belegt werden. Die Inhalte sind auf den Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung abgestimmt.

Zu diesen optionalen Modulen kommen, je nach Nachfrage durch die Teilnehmenden des Führungskurses, weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinzu, die nicht am Führungskurs teilnehmen.

Zusätzliche Kosten durch den Besuch der Module entstehen für die Teilnehmenden des Führungskurses nicht.

OPTIONAL

GRUNDZÜGE DES ARBEITSRECHTS IM KIRCHLICHEN BEREICH

Dr. Kerstin Murges

Eintägiges Modul am 26.06.2018

im Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.

- Verortung des kirchlichen Arbeitsrechts im deutschen Rechtssystem

- Grundlagen des allgemeinen Arbeitsrechts
 - Schutz besonderer Personengruppen
 - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
 - Pflegezeitgesetz (PflegeZG)
 - Familienpflegezeitgesetz (FPfZG)

- Kirchliches Arbeitsrecht
 - Grundordnung
 - Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR):
aktuelle Themen und Urteile

- Vertragsgestaltung
 - Worauf sollten Sie bei der Vertragsgestaltung achten?
 - Dienstvertrag, Aufhebungsvertrag etc.

Optionales Modul in zwei Blöcken **BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KONZEPTE**

Ansgar Münsterjohann

Wer in der Sozialwirtschaft etwas unternehmen will, benötigt Rüstzeug aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen wie Marketing, Personalwirtschaft, Organisationstheorie, etc. Dieses Modul stellt vor allem den Bereich Rechnungswesen vor.

Ziel dieser Einführung ist es, einen ersten Zugang und ein Grundverständnis zu ermöglichen, um entscheidungsfähig und mit den Fachleuten in der eigenen Organisationgesprächsfähig zu werden.

Es wird mit Beispielen aus der Sozialwirtschaft gearbeitet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Beispiele einzubringen.

TEIL 1: GRUNDVERSTÄNDNIS, BUCHFÜHRUNG, BILANZ

2-tägiges Modul vom 30.10. bis 31.10.2018
im Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.

Sie ...

- lernen das Grundverständnis der Betriebswirtschaftslehre, des Managements in der Sozialwirtschaft und ihres Menschenbildes kennen,
- verstehen im Rechnungswesen Begriffe und Instrumente, ihre Aufgaben und ihren Nutzen,
- können kameralistische, einfache und doppelte Buchführung unterscheiden,
- verstehen eine Bilanz (Eröffnungs- und Schlussbilanz),
- können eine Gewinn- und Verlustrechnung lesen,
- können Buchungssätze aus eigener Übung heraus nachvollziehen.

TEIL 2: KALKULATION, CONTROLLING, RECHTSFORMEN

2-tägiges Modul vom 05.12. bis 06.12.2018
im Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.

Sie ...

- können einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) mit den wesentlichen Kennzahlen interpretieren,
- verstehen die Grundlagen der Kostenrechnung mit Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträgern,
- wissen um die Funktion der Deckungsbeitragsrechnung,
- kennen Grundlagen von Kalkulation, Haushaltsplanung und Budgetierung,
- verstehen das Controlling, seine Bedeutung und Ansätze,
- entwickeln eine erste Einschätzung zu Rechtsformen für Organisationen und Unternehmen.

BEGLEITENDE LERNFORMEN

Entwicklungsgespräche mit persönlichen Vorgesetzten

Nach dem ersten Modul der Fortbildungsreihe finden die Entwicklungsgespräche zwischen den Kursteilnehmenden und Vorgesetzter oder Vorgesetzter statt.

Ziele/Inhalte:

- Stärken- und Schwächeneinschätzung sowie Vereinbarung von konkreten Lernzielen für die Fortbildungsmaßnahme
- Vereinbarung von individuellen Entwicklungszielen
- Vereinbarung von Unterstützung, Kontrollschritten und Feedback

Projektarbeit

Die Projektarbeit ist konzeptioneller Bestandteil der Fortbildung und für alle Teilnehmenden obligatorisch. Bitte planen Sie hierfür Zeit ein. Das Projekt wird am Arbeitsplatz durchgeführt. Es erfolgt eine schriftliche Vereinbarung zur Durchführung des Projektes zwischen Teilnehmerin oder Teilnehmer und Dienstgeber.

Ziele/Inhalte:

- Ziel der Projektarbeit, die vor Ort im täglichen Arbeitsumfeld durchgeführt wird, ist die Weiterentwicklung des eigenen Arbeitsbereichs und der Organisation.
- Die Arbeit am Projekt erfolgt in der Regel im Rahmen der gegebenen Tätigkeitsbeschreibung.
- Die Auswahl des Projektes wird im Gespräch mit den persönlichen Vorgesetzten vorgenommen; die endgültige Festlegung geschieht nach dem Modul Projektmanagement.
- Die Ergebnisse der Projektarbeit werden in der Abschlussveranstaltung der Fortbildungsreihe präsentiert.

Führungscoaching

Im ersten Fortbildungsabschnitt erfolgt die Bildung von Coachinggruppen mit jeweils sechs oder sieben Teilnehmenden. Die Coachingtermine liegen zwischen den einzelnen Modulen und werden mit dem Coach abgestimmt.

Ziele/Inhalte:

- Reflexion und Analyse von konkreten Fällen aus der Praxis unter Berücksichtigung persönlicher Verhaltensstile
- Bearbeitung von Führungsproblemen und Konflikten
- Erleben und Einüben von Formen der Kommunikation und Kooperation
- Auseinandersetzung mit Gruppenprozessen
- Erarbeitung von Handlungsplänen für die Praxis vor Ort
- Reflexion/Begleitung der Projektarbeit

Theologisch-spirituelle Begleitung

Im Rahmen der geistlichen Begleitung erfolgen eine Reflexion der (Führungs-)Arbeit im kirchlichen Bereich und ein Austausch zu glaubensbezogenen Aspekten von Führung und Leitung. Dies bietet die Möglichkeit, gemeinsame Glaubens- und Werthaltungen zu thematisieren.

Ziele/Inhalte:

- Standortbestimmung hinsichtlich der Rolle als kirchliche Führungskraft und des eigenen Glaubens
- Anspruch der Grundordnung des kirchlichen Dienstes und Gestaltung einer christlichen Einrichtungskultur
- Glaubensbasierte Impulse zu Führen und Leiten

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Ruth Diebel, Köln

Dipl. Sozialarbeiterin
Organisationsberaterin, Coach,
Wirtschaftsmediatorin BMWA®,
Begleitung von Veränderungsprozessen,
Dozentin an der Akademie der
Ruhr-Universität Bochum
Inhaberin: Ergon+partner

Dorothea Faller, Münster

Dipl. Heilpädagogin, Lehrmediatorin BMWA,
Supervisorin und Coach DGSv,
Organisationsberaterin, Studiengangsleiterin
an der Akademie der Ruhr Universität Bochum
Geschäftsführende Gesellschafterin
MEDIUS GmbH

Josef Grün, Köln

Dipl. Volkswirt, Wirtschaftspädagoge
Organisationsberater, Supervisor (DGSv)
Beratung zu Veränderungsprozessen,
Führungskräfteentwicklung und Coaching
Gesellschafter: ConsultContor

Dirk Martin Wolters, Düsseldorf

Dipl. Sozialpädagoge/Sozialarbeiter,
Prozessbegleiter, Coach Systemische
Gesellschaft, Wirtschaftsmediator

Ansgar Münsterjohann, Köln

Dipl. Ökonom, Dipl. Theologe
Organisationsberater, Supervisor (DGSv)
Beratung von Führungsteams und
Changeprozessen, Dozent
BWL/Sozialmanagement, Gruppendynamik
Inhaber: Kommunikation in Organisationen

Bruno Schrage, Köln

Dipl. Theologe, Dipl. Caritaswissenschaftler
Referent für Caritaspastoral und Grundsatzfragen
Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.

Dr. jur. Kerstin Murges, Köln

Juristin, Dipl. Sozialpädagogin
Abteilungsleiterin Personalwesen
Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.

KURSBEGLEITUNG

Ruth Diebel, Köln

KURSSTEUERUNG

Bernhard Breuer, Köln

Dipl. Psychologe
Referent für Personalentwicklung
Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR KURSORGANISATION

Tagungsorte

Die Veranstaltungen finden überwiegend im Kardinal-Schulte-Haus (Bergisch Gladbach-Bensberg) jeweils mit Übernachtung statt. Die Module, deren Tagungsorte bei Drucklegung noch nicht bekannt waren, erfolgen ebenfalls mit Übernachtung. Die optionalen Module „Betriebswirtschaftliche Konzepte“ und „Arbeitsrecht“ finden im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. (ohne Übernachtung) statt. Sollten sich Änderungen der Orte ergeben, wird dies schriftlich mitgeteilt.

Zeiträumen der Module mit Übernachtung:

Erster Tag 10:00 – 18:00 Uhr

Folgetage 08:45 – 18:00 Uhr

Letzter Tag 08:45 – 17:00 Uhr

Zeiträumen der Module im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

täglich 09:00 – 17:15 Uhr

Barrierefreiheit

Mobilitätseingeschränkte Personen oder Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf bitten wir, uns ihre Wünsche zu benennen. Wir klären in den jeweiligen Tagungshäusern die unterschiedlichen Möglichkeiten ab.

Coaching

Die ganztägigen Coachingeinheiten gelten als feste Bestandteile der Fortbildung. Die Termine werden zu Beginn der Fortbildungsreihe festgelegt. Es sind fünf Coachingeinheiten vorgesehen, die von Ruth Dießel geleitet werden.

Veranstalter

Die Fortbildungsreihe wird gemeinsam vom Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. und dem Erzbischöflichen Generalvikariat Köln durchgeführt. Die Kursorganisation erfolgt durch den Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Anmeldefrist

Anmeldungen zum Einführungstag sind bis zum **06.04.2017** mittels Anmeldebogen möglich. Sollte Ihnen der Anmeldebogen nicht vorliegen, fordern Sie diesen bitte beim Veranstalter an.

Nach dem Einführungstag ist eine Anmeldung zum Kurs bis zum **10.06.2017** möglich. Der Eingang der Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Die Anmeldung kann vom Veranstalter begründet zurückgewiesen werden.

Mitarbeitende aus dem Bereich der Caritas melden sich bitte an beim Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Abt. Fort- und Weiterbildung, Georgstr. 7, 50676 Köln.

Mitarbeitende des Erzbischöflichen Generalvikariates Köln und der angeschlossenen Dienststellen, des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln sowie der Rendanturen und Gemeindeverbände melden sich bitte an beim Erzbistum Köln – Generalvikariat, Hauptabteilung Verwaltung, Personalentwicklung, Marzellenstraße 32, 50668 Köln.

Teilnahmevoraussetzung

- ◻ Ausübung einer Führungs-/Leitungstätigkeit in einem Mitgliedsverband des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e. V., beim Erzbischöflichen Generalvikariat Köln oder dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln. Die Führungs-/Leitungsaufgabe soll mindestens 50 Prozent des Beschäftigungsumfangs betragen.
- ◻ Einverständnis mit den Teilnahmebedingungen gemäß dieser Ausschreibung (wird mit der Anmeldung bestätigt).

Kosten der Fortbildungsreihe

Die Kursgebühr beträgt 5.900,00 Euro. Die Teilnahmegebühr umfasst alle Veranstaltungen einschließlich der optionalen Module und der begleitenden Lernformen sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Kursgebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig. Eine Rückerstattung von Teilbeträgen für nicht in Anspruch genommene Leistungen ist nicht möglich. Interessenten, die lediglich am Einführungstag teilnehmen, werden 200,00 Euro in Rechnung gestellt.

Seminarinformation

Die Teilnahme an allen nicht-optionalen Ausbildungsblöcken, den Supervisionseinheiten und die Durchführung und Präsentation der Projektarbeit ist verpflichtend. Rechtzeitig vor den einzelnen Modulen der Fortbildungsreihe erhalten die Teilnehmenden per E-Mail eine gesonderte Einladung.

Zertifikat

Zum Abschluss der Fortbildungsreihe erhalten die Teilnehmenden bei regelmäßiger Teilnahme an den nicht-optionalen Modulen, den begleitenden Lernformen und bei Durchführung und Vorstellung eines Projektes ein Zertifikat.

Rücktritt

Ein Rücktritt vom Einführungstag (29.05.2017) ist bis einschließlich 30.04.2017 kostenfrei. Danach wird ein Betrag in Höhe von 200,00 Euro in Rechnung gestellt.

Interessenten, die lediglich am Einführungstag teilnehmen und sich nicht für eine Kursteilnahme anmelden, werden 200,00 Euro in Rechnung gestellt.

Nach der Anmeldung (nur vom 29.05. bis 10.06. möglich) zum Kurs ist ein Rücktritt nicht mehr möglich. Es wird der volle Teilnehmerbetrag in Rechnung gestellt. Die vorgenannte Zahlungsverpflichtung entfällt, wenn eine oder ein vom Veranstalter akzeptierter Ersatzteilnehmender bis zum Fortbildungsbeginn benannt wird. Bei Abmeldungen während der laufenden Fortbildungsreihe ist eine Rückerstattung des Teilnehmerbeitrages (bzw. eine anteilige Rückzahlung) nicht möglich.

Haftungsausschluss

Bei einer Absage der Fortbildungsreihe oder einzelner Module/Einheiten aufgrund von Umständen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, übernimmt dieser keine Haftung für die Kosten, die den einzelnen Kursteilnehmenden entstanden sind (Fahrtkosten, Verdienstaussfall etc.).



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

caritascampus

 ERZBISTUM KÖLN



BILDUNGSWERK
DER ERZDIÖZESE KÖLN E.V.

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.



Erzbistum Köln
Generalvikariat

